

Gedanken zur FAI der Stadt Thun aus der Sicht einer Sozialarbeiterin einer zuweisenden Stelle

Die Schliessung des Alpenrösli bedeutet für mich eine Einschränkung der beruflichen Integration von Frauen, Müttern und Migrantinnen. Das Alpenrösli bietet die Chance diesen Menschen ein Angebot für ihre berufliche und soziale Integration zur Verfügung zu stellen. Alle Personen, welchen ich bisher im Berufsalltag begegnet bin und im Alpenrösli an einem Programm der beruflichen und / oder sozialen Integration teilnahmen, berichteten positiv über ihre Erfahrungen. Das Alpenrösli bietet Raum, trotz geringen Deutschkenntnissen, fehlender Berufsbildung oder belastender Lebenssituation, in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen und erste Erfahrungen in der beruflichen Integration zu sammeln.

Wie kann ich jetzt diese Personen bei der beruflichen Integration unterstützen, wenn ich keine passenden Angebote finde?

Klar kann argumentiert werden, dass es andere Angebote zur beruflichen Integration gibt. Diese sind jedoch im Raum Thun rar und nicht auf kleine Pensen mit Berücksichtigung der persönlichen Lebenslagen ausgerichtet. Die Qualität dieser Angebote ist sehr unterschiedlich und die Kosten dafür sind teilweise hoch.

An der Zusammenarbeit mit der FAI schätze ich die Professionalität und die Vielseitigkeit. Die Personen in den Programmen werden in ihrem Prozess der beruflichen Integration begleitet, dies schafft mir grosse Entlastung. Mit meiner Dossierauslastung ist eine enge Begleitung in der beruflichen Integration nicht möglich. Sparmassnahmen in der beruflichen Integration bringen nur Verluste – das Recht am wirtschaftlichen und sozialen Leben wird massiv eingeschränkt und der Weg in die wirtschaftliche Unabhängigkeit wird deutlich erschwert.

Thun, 20.12.2024